

1. Vorsitzender	Michael Kroeger Tel. 04822 / 7167	Mühlenstr. 30 • 25548 Wittenbergen, e-mail: kroeger-m@gmx.de
2. Vorsitzender	Manfred Greve sen. Tel. 040 / 5243880	Bargweg 25 • 22851 Norderstedt e-mail: mg.sen@gmx.de
Schriftwart	Matthias Döring Tel. 04535 / 591695	Alte Ziegelei 5 b • 23866 Nahe e-mail: md-creative@t-online.de
Kassenwart	Wolfgang Fischer Tel. 04191 / 957 437	Dorfstraße 26 • 24568 Nützen e-mail: kassenwart@fagkaltenkirchen.de
Referent Segelflug	Stephan Döring Tel. 04535 / 591 695	Alte Ziegelei 5b • 23866 Nahe e-mail: sdoering-f3j@web.de
Referent F-Schlepp	Ragnar Sanftenberg Tel. 04558 / 503	Moorweg 2 • 23826 Bark-Bockhorn e-mail: ragnar.sanftenberg@freenet.de
Referent Elektroflug	Robby Robrecht Tel. 04191 / 34 94	Schöne Aussicht 36 • 24568 Kaltenkirchen e-mail: robby.robrecht@t-online.de
Referent Motorflug	Ralf Wülfken Tel. 04191 / 959 352	Mühlenstieg 4 • 24640 Schmalfeld e-mail: r.wuelfken@web.de
Referent Sport	Norbert Brückner Tel. 04321 / 79754	Am Geilenbek 17 • 24539 Neumünster e-mail: nils-f3a@gmx.de
Referent Indoorflug	Thomas Gehl Tel. 04321 / 529 501	Op de Geest 58 • 24536 Neumünster e-mail: thomas.gehl@online.de
Umweltreferent	Andreas Kurt Ruth Tel. 040 / 520 87 10	Bruno Lauenroth Weg 30 • 22417 Hamburg e-mail: a-ruth@web.de
Jugendwart	Nils Bendixen Tel. 0151 227 44 378	Wankendorfer Weg 8 • 24632 Lentföörden e-mail: nils.bendixen@web.de

Homepage der FAG:
www.fag-kaltenkirchen.de

IMPRESSUM:

Michael Kroeger • Andreas Ruth • Ragnar Sanftenberg • Nils Bendixen
Robby Robrecht • Ralf Wülfken • Stephan Döring • Norbert Brückner



INDOOR • SEGELFLUG

NURFLÜGEL • FALLSCHIRM

MOTORFLUG • WASSERFLUG

ELEKTROFLUG • HUBSCHRAUBER

Jahresbericht 2011

Liebe Mitglieder und Freunde der FAG, wieder ist ein ereignisreiches Jahr bei der FAG Geschichte. Den Meisten ist sicher aufgefallen, dass der Sommer zumindest vom Wetter gesehen ausgefallen ist, wäre dann nicht ein viel zu guter Herbst gewesen, so mancher Thermikflug hätte gar nicht stattgefunden. Trotz mancher Wetterwidrigkeiten hat es viele gute „Events“ auf unseren Flugeländen und natürlich auch außerhalb auf anderen Plätzen gegeben. Allen, die dabei mitgeholfen haben, kann ich nur den Dank des Vorstands aussprechen.

1. Europacup der Wasserflieger am Haidhofsee im Mai, Bundesliga F3A am Wodansberg sind nur zwei der vielen Wettbewerbe, die immer bemerkenswert sind.

Die DM Seglerschlepp bei der FTG zeigt, dass auch die Nachbarvereine mit hochwertigen Veranstaltungen ganz vorne mit dabei sind.

Sechs mal sind wir in Norderstedt auf der Landesgartenschau mit Wasserflugzeugen aufgetreten.

Alle diese Veranstaltungen wurden vom Wetter beeinflusst, allerdings anders als man zunächst vermutet. Hochpräzise Wetterprognosen ermöglichen uns mittlerweile bis zu einer Woche im Voraus die Situation gut einzuschätzen.

Und genau da liegt das Problem, ein nicht zu unterschätzender Teil der Teilnehmer fährt dann gar nicht mehr hin, wenn die Prognose schlecht ist, die Helfer könnten im Gegenzug dann bei gutem Wetter vielleicht ja etwas „Besseres“ vorhaben.

Die kurzfristigen Absagen einiger Teilnehmer sprechen für sich, selbst die gezahlten Startgelder sind für manche kein Grund der Veranstaltung dann fern zu bleiben.

Immerhin haben wir die Wetterprognose im Winter für ein Treffen in Stohl an der Hangkante genutzt, die Windrichtung war nicht optimal, Fliegen aber möglich. Das Ganze war vom Ordnungsamt dann auch noch offiziell genehmigt worden!

Und wenn das Wetter so gut vorhersagbar ist, warum dann nicht ganz gezielt in solche Planungen einsteigen und Segelflüge zum Beispiel in ein Vergleichs-



portal (OLC) im Internet hochladen. Warum sollte die FAG dafür nicht der Motor in Schleswig-Holstein sein?

Die Technik wird dafür von fast allen namhaften Firmen angeboten, und ist schon ab € 100 zu bekommen, 2.4 GHz sei Dank. Bitte beachtet dazu die Beiträge in der FMT.

Mit einem Seminar ist vielleicht der Einstieg besser zu finden?

Doch nun zum Hauptthema, die unendliche Geschichte mit dem Platzerhalt: Im Juni hatten Wolfgang und ich einen Termin im Wirtschaftsministerium auf Veranlassung von MdL Hans-Jörn Arp (Mittelstandsbeauftragter). Dazu waren der Direktor vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Herr Torsten Conradt sowie der Referatsleiter Verkehrspolitik, Herr Thomas Horlohe geladen worden.

Das Gespräch fand in sehr angenehmer Atmosphäre statt, so dass sofort Übereinstimmung über den weiteren Verbleib der FAG am Wodansberg gefunden wurde.

Auf jeden Fall ist die Pachtverlängerung auf weitere 15 Jahre sowie Kaufverhandlungen bei Planfeststellung in Aussicht gestellt.

Die Pachtverlängerung wird 2012 erfolgen. Damit erreichen wir zwar nicht vollständig die vom Kreis gewünschten 20 Jahre Bindungsfrist, aber damit kann man dort sicher leben. Insofern können wir wieder mit ruhigem Gewissen am Fluggelände investieren. Bei diesen Gesprächen wurde das Sport-Audit besonders hervorgehoben, wir werden es daher mit der Stufe II 2012 weiterführen.

Dass die Neuansaat auf der zugepachteten Fläche im Westen nicht besonders gelungen ist, haben sicher viele bemerkt, schlimmer ist der Ärger mit den Kontrollleuren der EU, die nun einen Verstoß gegen Regelungen in der Landwirtschaft vermuten. Auch das „Größermähen“ der Landebahnen wurde festgestellt.

Mit aktuellen Luftbildern und einer Erklärung wird sich die Sache hoffentlich erledigen.

Meine Hauptsorge gilt der Jugendgruppe, alle durch die Schulkurse geworbenen Jugendlichen wieder verloren hat. Wir müssen diese Kurse wieder auf-



nehmen, wahrscheinlich in veränderter Form, denn bei dem Freizeitangebot kommt keiner mehr freiwillig zu uns.

Hier kann ich nur alle Mitglieder bitten, die FAG tatkräftig zu unterstützen. Da Aufwandsentschädigungen gezahlt werden, können eventuell auch Nichtmitglieder im Auftrag der FAG tätig werden.

Also wer kennt Jemanden?

Unser Aushängeschild ist und bleibt der Sportbetrieb, die guten Ergebnisse erfordern viel Training, von Problemen im Nebeneinander habe ich in diesem Jahr trotzdem nichts gehört. F3A fügt sich im allgemeinen Flugbetrieb wie jeder andere „Landeahnnutzer“ im ersten Drittel der Bahn in den Flugbetrieb ein. Tanken und Akkutausch gibt es nur am Vorbereitungsplatz, die Flugleiter haben selten damit etwas zu tun.

Trotzdem muss ich alle Mitglieder auffordern den eingeteilten Dienst auch anzutreten, oder Vertreter zu benennen. In diesem Rahmen wird die Tätigkeit als Flugleiter jetzt auch in der Satzung verankert werden.

Neben allen Mitgliedern die zum Erfolg der FAG in jeder Hinsicht beigetragen haben möchte ich abschließend Reinhard Schuldt für die umfangreichen Lackierarbeiten am Flugplatz meinen Dank aussprechen.

Genauso wichtig sind natürlich auch deren Familien, und ein besonderer Dank gilt ebenso den beteiligten Mitarbeitern der Behörden, insbesondere der Stadt Kaltenkirchen, dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr S.-H. sowie MdL Hans-Jörn Arp.

Allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012.

Michael Kroeger



Jahresbericht des Kassenwarts

Als Kassenwart kann ich Euch hier zwar nicht jedes Konto erläutern, dafür fehlt hier der Platz. Obwohl es noch ca. 1,5 Monate bis zum Jahresende sind. Ich kann aber jetzt schon sehen, dass der Kassenbestand sich wie geplant entwickelt, obwohl einige Ausgaben höher ausgefallen sind als geplant (z.B. Reparatur Rasenmäher u. Schleppmaschine-Wilga). Den ausführlichen Bericht erhaltet Ihr von mir auf der nächsten Mitgliederversammlung 2012.

Auf der letzten Mitgliederversammlung hatte ich darauf hingewiesen, dass wir die Mitgliedsnummern aus Bank- und Buchungstechnischen Gründen ändern werden, dieses ist in der Zwischenzeit erfolgt. Eure neue Mitgliedsnummer steht auf der neuen Versicherungsbescheinigung des Luftsportverbandes die Euch Anfang 2012 zugeht.

Wer die neuen Mitgliedsnummern vorher haben möchte, findet sie im internen Mitgliederbereich auf unserer Homepage im Dokument "Mitgliederliste". Wer noch kein Zugang dafür hat, bitte über Thomas Faber thfaber@web.de beantragen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und uns allen eine interessante Flugsaison 2012
Wolfgang Fischer



Jahresbericht Wasserflug 2011

Liebe Freunde des nassen Elements, das Jahr 2011 war aus Sicht der Wasserflieger trotz des gemischten Wetters einigermaßen mit Ereignissen gespickt. Zum einen hat Thomas Gehl unseren Stromanschluss am Haidhofsee komplett fertig gestellt.

Der lange geplante Europacup im Mai rückte immer näher, bis auf die ständig steigenden Benzinkosten war eigentlich alles gut. Die Sponsoren, Fa. Graupner und Fa. Multiplex hatten auch nichts anbrennen lassen.

Am Ende haben nur die Teilnehmer gefehlt, 5 mehr, dann hätten wir schwarze Zahlen geschrieben. Trotzdem haben sich alle Anwesenden sehr wohl gefühlt, mit Otto Barvels als Wettbewerbsleiter lief die Veranstaltung problemlos ab. Das Fernsehteam vom NDR hat das Event dann landesweit bekannt gemacht, einschließlich des Reglerbrandes von Ludwig Storks Modell.

Einzig die „Seaclass“ Flieger kamen nicht so richtig zum Zuge, in vielen Fällen sind die Modelle doch sehr wetterabhängig.

Sieger und damit Europacupgewinner Manfred Greve, jun. vor Nils Brückner und Hans Hirschberger.

Die Teamwertung ging damit auch an Deutschland, guter Zweiter die Freunde aus Frankreich: Joel, Jan-Pascal Riss und Erick Marin stellten damit den internationalen Teil des Wettbewerbs. Die Mitstreiter aus der Schweiz und der Tschechischen Republik hatten kurzfristig abgesagt.

Trotzdem hatten wir drei Scalemodelle am Start: Sieger Hans Hirschberger vor Georg Thanner und Erick Marin.

Unsere französischen Freunde waren sichtlich beeindruckt, dass unser Luftsportverband mit Vizepräsident Jochen Paulsen bei der Siegerehrung vertreten war.

Hier noch mal ein Dank an Alle, die geholfen haben die Veranstaltung erfolgreich durchzuführen.

Gerade einmal zwei Wochen später besuchte Sebastian Gehl als einziger Teilnehmer der FAG den jährlich stattfindenden Wettbewerb der Wasserflieger in Budweis und erreichte ohne Vorbereitungen den 12. Platz von 18 Teilnehmern.

Insgesamt größter öffentlicher Auftritt waren sicherlich die 6 Wasserflugvorführungen auf der Landesgartenschau in Norderstedt.



Eigentlich war die Sache durch das Referat Umwelt vom Luftsportverband entstanden, der Referent hatte es dann gerne an die FAG weitergegeben.

Manfred Greve betreute die Organisation vor Ort, die Professionalität der Veranstalter überraschte zeitweise die „Freizeitflieger“ ein wenig.

Die ca. einstündigen Flugschauen selbst waren perfekt, die Norderstedter Kollegen hingegen haben viel Erfahrung mit der Wasserfliegerei sammeln können. Ganztätig konnten wir uns dann am 18. September beim „Tag der Kaltenkirchener“ in Norderstedt abschließend hervorragend präsentieren. Im Laufe des Tages verbesserte sich das Wetter, so dass noch ein Video vom Modell aus gedreht werden konnte. Vielen Dank an Alle, die sich beteiligt haben.

Wie immer gab es die HanseSail in Rostock und ein Wasserflugtreffen in Schwerin direkt am Schloss, leider gab es nicht viele Regenspauzen. Das Gelände selbst ist zum Wasserfliegen sehr gut geeignet, Wettbewerbe wären problemlos möglich. Im neuen Jahr geht es mit dem Wasserfliegen im Mai gleich wieder zügig los. Wasserflugtreffen Plau am See am 1. Mai 2012, dann 11. bis 13. 05.2012 Haidhofsee und Europacup in Budweis am 26. und 27. Mai.

Die Deutsche Meisterschaft F3A-W findet voraussichtlich im September in Hagnau am Bodensee statt. Wer will kann dann auch noch vorher nach Lugano fahren und in Bergamo in Italien gibt es auch noch einen Wettbewerb.

In allen Modellflugklassen versucht man heute auch dem Publikum durch interessante Showeinlagen gerecht zu werden. Auch die Wasserflieger werden diesem Trend folgen müssen, ansonsten gehen uns irgendwann die Teilnehmer zumindest bei Wettbewerben aus.

Für gute Ideen bin ich jederzeit offen.

Alles Gute fürs Wasserflugjahr 2012

Michael Kroeger

Jahresbericht Elektroflug

Der Wettergott hatte wohl einiges gut zu machen bei den Elektrofliegern der FAG, denn nachdem er uns in 2010 im Regen hatte stehen lassen, war an diesem 25. September ideales Flugwetter: blauweißer Himmel, leichter Wind und kalifornische Temperaturen.

So wurde dieser Wettbewerb so, wie er auch unserem Uwe gefallen hätte: lockeres, entspanntes Fliegen - 5 Durchgänge -, gemütliches Beisammensein und jede Menge Spaß.



Für jeden Durchgang wurde die Flugzeit geändert, wobei gerade der Flug mit 60 Sekunden bis zur Landung im Landeviereck für manchen eine Hürde darstellte.

Da mir Thomas Faber die ganze Auswertung abnahm und die Urkunden druckte, Ragnar wie seit Jahren beim Flugbetrieb half, brauchte ich gegen 14:30 Uhr nur noch die Pokale aufstellen und wir konnten die Sieger ehren.

- die wieder die gleichen waren wie zuletzt in 2009. R.R.



Jahresbericht Segelflug

Hallo Segelflieger!

Ich möchte Euch von der letzten Saison Folgendes berichten: Einige unserer Piloten tummelten sich im letzten Jahr 2010/11 auf dem Winterpokal herum. Es erreichte Nils Brückner den ersten Platz, dicht gefolgt von Marc Peters auf Platz 4. Darauf folgten Nils Bendixen auf Platz 5, Frank Sauerer auf Platz 8 und Stephan Döring auf Platz 10. Nur unter den ersten 10 schon fünf FAG-Piloten! Es waren noch vier weitere Piloten der FAG am Start. So waren es 9 von insgesamt 27 Teilnehmern, eine beachtliches Ergebnis, wie ich finde.

In einer ganz anderen Disziplin, die der kleinen Schmeißgeier F3K, fand in diesem Jahr ein Wettbewerb bei uns statt. Mit 10 teilnehmenden Piloten noch recht klein, aber das soll ja auch nur der Anfang sein. Ein klasse Grundstein für viele weitere Thermikflüge in der klasse F3K ist gelegt.

Kommen wir noch zum F3J. Zur diesjährigen deutschen Meisterschaft nach Berlin fuhren Otto Barvels, Nils Bendixen, Cedrik Raguse, Marc Peters und Stephan Döring. Wir wurden leider nicht mit Top-Platzierungen belegt, aber hatten alle Spass und wurden um einige Erfahrungen reicher. Sicher wird im nächsten Jahr erneut angegriffen.

Jahresbericht F - Schlepp



Im letztem Jahr habe ich noch von der Einsatzdauer unserer DO27 berichtet, und schon fiel sie vom Himmel ---man soll's halt nicht beschreiben . Es war ein bedauerlicher, wie auch vermeidbarer Fehler, aber auch diese passieren halt. Wichtig ist, dass wir daraus für die Zukunft lernen, Folgendes ist geschehen: der Senderakku war leer, es kamen im Sender Lipos zum Einsatz, diese haben eine höhere Spannungslage, damit funktioniert die Unterspannungserkennung im Sender nicht mehr korrekt. Zudem ist die Betriebszeit, bedingt durch die höhere Kapazität und den Einsatz der 2,4 GHz Technologie, deutlich angestiegen, so dass sich längere Intervalle zum Nachladen einstellen. Lipos haben bei Verwendung im Sender, bedingt durch die geringe Strombelastung, aber nur einen kleinen Spannungseinbruch beim Entladen, so dass das Kapazitätsende dann plötzlich und sehr schnell eintritt und die Spannung zusammenbricht.

Wir sollten also Sorgfalt walten und beim Umrüsten auf Lipos unbedingt die Betriebszeit ausprobieren, uns nicht mehr auf den Senderalarm verlassen und im Zweifelsfall lieber zu früh als zu spät laden. Kleine Anekdote am Rande --- mir ist das Gleiche kurze Zeit später auch passiert: bedingt durch die Indoorfliegerei lag mein Sender häufiger bei niedrigen Temperaturen im Auto und durch die Spannungsschwankungen (Lipos mögen keine tiefen Temperaturen und reagieren mit Spannungseinbruch) hat sich bei meinem Sender die Akkubetriebszeitanzeige wieder auf Null gesetzt (passiert normalerweise, wenn beim Einschalten nach dem Laden die Spannung um einen bestimmten Wert höher ist als beim letzten Einschalten) dadurch hatte ich keine Kontrolle und irgendwann war das Ding eben leer.

Aber langer Rede kurzer Sinn, durch den Ausfall der DO 27 wurde von unseren Helfern Ralf, den Brückners und anderen die Arbeiten an der neuen Schleppmaschine Wilga dann zügig vorangebracht und ich glaube es war März zum Erstflug in die Luft geschickt.

Ein Highlight war in diesem Sommer im Norden sicherlich die deutsche Meisterschaft im F-Schlepp in Borstel-Hohenraden , an dem auch zwei Teams der FAG teilnahmen, leider mit nicht so großem Erfolg. Besucher konnten sich von dem hohen Standard beim Schleppen hier vor Ort überzeugen. So konnte man sehen, wie selbst über 10 Meter große Segler, von einer elektrisch



angetriebenen Schleppmaschine spielerisch in die Luft befördert wurden. Beeindruckend war vor allem der geringe Geräuschpegel und mit welchem niedrigem Leistungseinsatz der Schleppmaschinen die Schlepps durchgeführt wurden, was auch Ralf überzeugte und wir ihn daraufhin bei uns auf dem Platz auch häufiger mit weniger Gas schleppen sahen.

Ansonsten war in Bokel am Samstag bei herrlichem Wetter das Schlepptreffen ein schönes Erlebnis. Auch der Samstag in Kiel war noch vom Wetter begünstigt, so dass hier Ralf die Vereinswilga auf neuem Territorium bewegen konnte.

Das Wetter machte in diesem Jahr häufig einen Strich durch die Rechnung, so dass andere Veranstaltungen wie Ratzeburg oder Lohe-Förden und nicht zuletzt auch unsere eigene nicht oder nur mäßig besucht waren.

Simon Hildebrand möchte ich besonders erwähnen, der mit seinem Elektro-Kadett die Schleppaktivisten der FAG verstärkt.

Ein frohes neues Jahr und viele erfolgreiche Schlepps
im selbigem

wünscht Euch
Ragnar Sanftenberg

Jahresbericht Jugendlager 2011

Vom 12.08 -14.08.2011 fand wieder das Jugendlager statt. Das Wetter spielte am Freitag und Samstag mit, so dass wir alle Wertungsflüge am Samstag durchführen konnten. Am Sonntag war das Wetter leider nicht so gut, so dass wir einige Zelte im Regen abbauen mussten. Insgesamt war es ein sehr schönes Wochenende und alle Teilnehmer hatten Spaß.

Wir hoffen natürlich, dass wir nächstes Jahr ein paar mehr Teilnehmer haben werden.

Ergebnisse vom Jugendlager:

Kleiner Uhu:

1.Leon Mixa	166 Sek.
2.Nils Kroeger	153 Sek.
3.Nicolas Helfrich	144 Sek.
4.Vijay Grabowski	142 Sek.
5.Patrick Weltsch	129 Sek.

Gliding class:

1.Cedric Raguse	549 Pkt.
2.Nils Kroeger	549 Pkt.
3.Leon Mixa	512 Pkt.

Electric class:

1.Nils Kroeger	649 Pkt.
2.Nicolas Helfrich	625 Pkt.
3.Cedric Raguse	619 Pkt.
4.Patrick Weltsch	616 Pkt.
5.Vijay Grabowski	603 Pkt.
6.Leon Mixa	511 Pkt.

Noch geiler, noch besser und noch schöner als sonst. Das war der Bundesjugausscheid in Laucha 2011.

Bei Bombenwetter durften wir fliegen. Dazu nahezu fast durchgehend Wind aus West – also direkt auf den Hang. Dementsprechend entstanden an dem Wochenende viele Flugstunden auch außerhalb der Wettbewerbe. Doch erst einmal zu den Wettbewerben:

Hier hatten wir nicht so viel Glück mit dem Wetter. Zumindest nicht in der Gliding Class. Bei viel Wind (aus West) und teilweise starken Regenschauern, waren die Ergebnisse ernüchternd. Fast kein Flugzeug kam auf der Landelinie zum Liegen und wer sich nicht getraut hat bis an die Hangkante zu fliegen ist abgesoffen und bekam seine Zeit nicht voll. Dennoch blieb der Wettbewerb ohne große Schäden, lediglich mein Clubstar wollte im letzten Durchgang nicht mehr und ist durch eine Störung in den Hang gestürzt. Doch wir haben das Modell schnell, wenn auch mit ein paar Kampfspuren an Modell, Pilot und Helfer, wiedergefunden, den vierten Durchgang dann aber nicht mehr wiederholt.



In der Electric Class ging das mit dem Landen dann bei allen Teilnehmern besser und auch die Zeiten sahen besser aus. Auch hier blieb der Wettbewerb verlustfrei, hinterließ aber ebenfalls einige Blessuren an den Modellen.

Beim Open Gliding am Sonntag hatten wieder einige Piloten Probleme damit, ihr Modell auf die Linie zu legen. Dafür aber gab es fast überall Thermik zu finden und fast jeder bekam seine Zeit voll. Wenn auch teilweise zu voll, was wieder Abzüge bedeutete.

Die anderen Wettbewerbe (Kleiner Uhu und Mini Uhu) fanden ein wenig hinter den Kulissen statt, zumindest nicht auf dem Wettbewerbsgelände für die anderen Klassen und dadurch kann ich nicht davon berichten.

Neben den Wettbewerben haben wir einige Stunden am Hang verbracht. Sonne war für alle da, ebenso wie die Thermik und die Aufwinde. Als der Wind dann ein wenig einschlief und die Luft abkühlte haben wir uns auf den Weg zum Modellflugplatz gemacht und sind dort weiter geflogen. Glück hatte hierbei Tjark Schwartau, bei dessen Yak (2,70m Spannweite) sich der Radschuh löste und sich dadurch im Flug drehte. Dennoch gelang ihm die Landung reibungslos, auch wenn der Radschuh letzten Endes falschrum am Fahrwerk saß. Alles in allem war es wie jedes Jahr wiederum ein super Wochenende mit viel Sonne, schönen Wettbewerben, die allerdings an Qualität verlieren, was aber keineswegs an der super Organisation liegt, sondern eher an den Teilnehmenden und vielen Flugstunden.

Die Ergebnisse der FAG:

Electric Class:

- 3. Platz – Cedric Raguse
- 5. Platz – Nils Kroeger

Gliding Class:

- 2. Platz – Cedric Raguse

Open Gliding Class:

- 3. Platz – Nils Kroeger

Der kleine Uhu:

- 10. Platz – Nils Kroeger



Autor: Cedric Raguse



Erfolgreich hat die neue Indoor-Saison in der Halle der Erich-Kästner Regionalschule am 29.10. mit einem leckeren Frühstück gestartet.

Bei Kaffee, Saft, Keksen und Musik wird hier fast wöchentlich Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geflogen. Die genauen Termine (auch Änderungen) sind auf der FAG Internetseite hinterlegt.

Gerade bei schlechtem Wetter ist die Halle eine gute Gelegenheit, für jedermann eine Runde zu Fliegen, zu Klönen oder einfach sich aufzuwärmen. Besonders freue ich mich über Sophia als noch einziges Mädchen, die so manchen routinierten Piloten das Wasser reichen kann. Auch haben wir noch einen Neuzugang der ganz jungen Generation zu verzeichnen. Den erst 6 Jahre alten Linus, der fleißig mit seinen Hubi's am Schweben ist.

Durch die vorhandenen kleinen Schulungsflieger (Vapor) können Jugendliche, die noch kein eigenes Modell haben das Fliegen ausprobieren und sich Tipps holen. Jedoch auch für jeden Interessierten, ist dies eine gute Möglichkeit, den ersten Schritt in die Modellfliegerei zu tun.

Bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft des DMFV in Bleicherode, wo schon oft in den letzten Jahren unsere Profis mit geflogen haben, waren wir als FAG leider nicht vertreten. Aber im Frühjahr wartet auch die Deutsche Meisterschaft unseres Verbandes, dem DAEC, auf uns, wo sicher wieder der eine oder andere unserer Leistungspiloten hoffentlich teilnehmen werden. Möglichkeiten zum Trainieren lassen sich bestimmt finden.

Zur Technik hat sich nicht allzu viel geändert. Außer dass die Elektronik leichter geworden ist und die neuesten Motoren incl. Kohlepropeller und Regler gerade einmal 12 Gramm wiegen.

Das Angebot von „Ready to Fly-Modellen“, wie Piper, Cessna, Vapor usw. wird immer größer und somit gibt es viel Spaß und Freude für wenig Geld.

Viele Grüße
Thomas Gehl

Vor knapp 7 Jahren fing ich an Lithium Polymer Zellen als Antriebsakkus einzusetzen. Der Pack damals bestand aus 18 Zellen (6S,3P) a 1,3Ah und trieb bis vor 2 Monaten meinen Vektor Impeller an.



Das dramatische Ende kam schleichend und war der Grund für diesen Artikel!



Der Flieger lag so wie er gelandet war bei uns auf dem Sofa-nach Wochen stellte ich fest, dass das Cockpit verschoben war, hab' mir aber nichts dabei gedacht. Erst als ich Tage später den Vector in den Keller bringen wollte, sah ich, dass der Rumpf vorne auseinander gedrückt war, so um 3-4 cm. Cockpit abgemacht und die Bescherung gesehen (Fotos oben).

Was war passiert? Nach der Landung ziehe ich immer mindestens einen Pol vom Antriebsakku ab - diesmal hatte ich das nicht getan, (warum auch immer), sondern den Flieger „scharf“ mit nach nach Hause genommen.

Da auch bei ausgeschaltetem Empfänger wohl immer noch ein wenig Strom



fließt, sind die Lipos ganz langsam weiter entladen worden bis sie leer waren und sich glücklicherweise nur „aufgeblasen“ haben.

Fazit: Immer beide Pole abziehen - oder eben das Pack ganz aus dem Flieger nehmen - und die Stecker isolieren. Das gleiche mache ich auch bei meinen Empfänger Akkus (2S Lipos).





Nun noch ein wenig praktische Theorie.

Im Keller lagere ich die Packs immer auf alten Fliesen, seit dem Aha Erlebnis oben auch noch in feuerhemmenden Lipo Bags. Laden schon immer auf einem Tablet aus grossen Fliesen, auch im Auto. Wenn der Aufdruck auf dem Akku sagt:

3500mAH,4S1P,14,8 V,45C/90C,3 C Charge

heißt das im Klartext:

3500mAH = die Strommenge in Milliamperestunden

4S1P = der Akku hat 4 Zellen, die Seriell, hintereinander, Plus an Minus, verlötet sind. 1P, steht für parallel, also nebeneinander, Plus an Plus-Minus an Minus.

14,8V ist die Nennspannung des Packs, 4 Zellen a 3,7 Volt-bei 4,2 Volt/Zelle also bei 16,8 Volt ist das Pack voll. < 3,3 Volt/Zelle = die Zelle ist total entladen und meistens hin !

45C/90C = Entladung dauernd mit 45C, wobei C (Capacity) also hier 3500 mAH (3,5AH) drin sind-45x3,5 sind also 157,5 A ! / 90c (315 A) nur kurzfristig. Z.B Mein Flieger zieht im Steigflug (2 Sekunden) über 400A (gemessen). Ausgeliefert werden die Lipos mit der sogenannten Nennspannung, also 3,7 Volt pro Zelle - das ergibt dann die Voltzahl, die auf dem Aufkleber des Packs steht, also z.B. 14,8V für einen 4 S Akku. Dann sind noch ca. 20% der Kapazität vorhanden. Das ist auch für die Lagerung ein guter Wert.

Bei weniger als 3,3 Volt ist der Akku leer und meistens schon hin.

Um die Flugzeit zu ermitteln, ist vorsichtiges Herantasten ein praktischer Weg, d.h. ich mache z.B einen Flug mit insgesamt 60 Sekunden Motorlaufzeit, nach dem Laden sagt mir dann das Ladegerät, wieviel mAH geladen, beim Flug vorher also verbraucht wurden. Zu fliegen, bis die Drehzahl nachlässt ist kein guter Weg, denn im Gegensatz zu unseren NiCads und NiMhs halten Lithium Polymer Zellen die Spannung bis zum Ende konstant, um dann schlagartig abzufallen.

Also besser nach Stoppuhr fliegen als nach Gefühl !!

R.R.



Einladung zum FAG Winteressen

am

**Freitag, 27. Januar 2012 um 19.00 Uhr
in Thietjens Gasthof Nützen**

In diesem Jahr haben wir eine kleine Änderung vorgenommen:

Es gibt zwei Gerichte zur Auswahl:

Leckeren Grünkohl mit Kasseler, Kochwurst und Schweinebacke und natürlich mit süßen und salzigen Kartoffeln. So wie wir es schon lange kennen.

Zum Preis von € 16.50 pro Person.

Oder

Ein Schweineschnitzel mit Salzkartoffeln, Erbsen und Wurzeln, Rahmsoße.

Zum Preis von € 11,50 pro Person

Zum Nachtisch gibt es für alle Vanilleeis mit heißen Kirschen
(ist im Preis enthalten)

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 15. Januar 2012 bei

Michael und Inge Tel 04822/7167, per SMS 0173/4164369, e-mail:
kroeger-m@gmx.de oder in die Liste, die in der Hütte aushängt eintragen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend, interessante Gespräche und hoffentlich auf zahlreiche Teilnahme, natürlich sind auch Freunde und Bekannte wieder herzlich willkommen.



Terminliste 2012



Termine		Veranstaltung	Ort	Zeit
	08.01.2012	Neujahrtsfliegen der FAG	Wodansberg	10:30 Uhr
Freitag!	27.01.2012	Grünkohlessen Thietjes Gasthof	Nützen	19.00 Uhr
	26.02.2012	FAG Familienfliegen	Schul-Zentrum II Kaltenkirchen	
	11.03.2012	Jahreshauptversammlung Luftsportverband	Leck	
		3. Winterpokal 2010 / 2011	Niendorf	
	18.03.2012	FAG Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus Kaltenkirchen	15:00 Uhr
	31.03.2012	Seminar Geräuschdämpfung/Messung bei Flugmodellen Ref.. M.Greve	Schulzentrum Marschweg	14.00 Uhr
	25.03.2012	4. Winterpokal 2010 / 2011	Wodansberg	
14.04.2012		Arbeitsdienst	Wodansberg	9.30 Uhr
11.05.2012	13.05.2012	Wasserflug	Haidhofsee	
26.05.2012	27.05.2012	Wasserflug Europacup	Budweis CZ	
		F3K Wettbewerb	Wodansberg	
	19.05.2012	Schlepptreffen	Borstel-Hohenraden	
02.06.2012	03.06.2012	Schlepptreffen MFG Große Heide 73	Bokel	
	10.06.2012	F3A Inuit-Cup FAG Kaltenkirchen	Wodansberg	
25.06.2012	04.08.2012	Sommerferien	SH	
14.07.2012	15.07.2012	Schlepptreffen	Tarp	
21.07.2012	24.07.2012	Schlepptreffen mit Streckenflug-OLC-Demo	Wodansberg	
04.08.2012	05.08.2012	Jugendlager mit UHU Wettbewerb	Wodansberg	
01.09.2012	02.09.2012	Großsegler - Treffen	Wodansberg	
15.09.2012	16.09.2012	Schlepptreffen Langwedel	Kiel	
	30.09.2012	Uwe Steenbuck Erinnerungpokal Elektroflug	Wodansberg	